

1906.

Aktiengesellschaft

der

Eisen- und Stahlwerke

vorm.

Georg Fischer

in

Schaffhausen (Schweiz) und Singen (Grossh. Baden).

XI. Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1906.

Zu Händen der am 12. April 1907, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Verwaltungsgebäude
in Schaffhausen stattfindenden Generalversammlung.



Elfter Jahresbericht

der

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke

vorm.

Georg Fischer

in

Schaffhausen (Schweiz) und Singen (Grossh. Baden)

umfassend das

Geschäftsjahr 1906.

Zu Handen der am 12. April 1907, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Verwaltungsgebäude
in Schaffhausen stattfindenden Generalversammlung.

Schaffhausen.
Buchdruckerei H. Meier & Cie.
1907.

Verwaltungsrat.

- Herr **Fritz Locher** in Zürich, Präsident, †.
 „ **E. Koch-Vlierboom** in Zürich, Präsident.
 „ **A. Gemperle-Beckh** in St. Gallen, Vize-Präsident.
 „ **E. Brunner-Vogt**, Ingenieur in Küsnacht.
 „ **C. Schaefer**, Direktor des Schweiz. Bankvereins in Zürich.
 „ Dr. **C. F. W. Burckhardt** in Basel.
 „ Dr. **R. Ernst**, Präsident der Bank in Winterthur.
 „ **J. Schaeffe-Etzweiler** in Schaffhausen.
 „ **C. Sturzenegger**, Präsident der Bank in Schaffhausen.
 „ **R. Wäber**, stellvertr. Direktor der Schweiz. Kreditanstalt in
 „ **B. Aug. von Ziegler** in Schaffhausen. [Zürich.]

Verwaltungsrats-Ausschuss.

- Herr **E. Koch-Vlierboom**, Vorsitzender.
 „ **E. Brunner-Vogt**.
 „ **A. Gemperle-Beckh**.
 „ **C. Schaefer**.

Rechnungsrevisoren.

- Herr **H. Stokar**, a. Stadtrat in Schaffhausen. [Zürich.]
 „ **Ed. Hofmeister**, Vize-Direktor der Schweiz. Kreditanstalt in
 „ **A. Habicht**, Direktor der Bank in Schaffhausen, als Suppleant.
 „ **Bd. Peyer-Frey** in Schaffhausen, als Suppleant.

Direktion.

- Herr **E. Homberger**.
 „ **J. Bachmann**.



Schaffhausen, den 12. April 1907.

Bericht

des

Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke

vorm.

Georg Fischer

an die

Generalversammlung der Aktionäre

vom 12. April 1907.

Tit.

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend die 11. Jahresrechnung unserer Gesellschaft, umfassend die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1906.

Unsere Gesellschaft hatte im Berichtsjahre den Verlust ihres langjährigen, hochverdienten Verwaltungsrats-Mitgliedes, des Herrn Oberst Fritz Locher, zu beklagen, der am 18. März 1906 einer längeren, schweren Krankheit erlegen ist. Herr Oberst Locher hat dem Verwaltungsrat seit der Gründung der Aktiengesellschaft im Jahre 1896 angehört und seit 1902 dessen Vorsitz geführt. Wir werden dem verstorbenen, um das Geschäft hochverdienten Kollegen stets ein dankbares Andenken bewahren.

Sie wollen aus der Jahres-Rechnung ersehen, dass der Gewinn- und Verlust-Konto nach Vornahme von statutarischen und Extra-Abschreibungen in der Gesamthöhe von Fr. 1,066,971. 94 einen **Netto-Ueberschuss von Fr. 1,112,544. 38**, einschliesslich Saldo-Vortrag vom Vorjahr, ergibt.

Die im Berichtsjahr erzielten Absatz-Ziffern weisen wiederum auf sämtlichen Fabrikaten eine starke Vermehrung auf; die wesentlich teureren Rohmaterial-Preise und Arbeitslöhne fanden in etwas erhöhten Verkaufspreisen nur zum Teil einen Ausgleich.

Unsere Fabrik-Anlagen haben im Berichtsjahr wiederum bedeutende Erweiterungen und Verbesserungen erfahren. Auf Grund der durch die Generalversammlungen vom 13. November 1905 und 17. März 1906 erteilten Baukredite sind die festen Anlagen in Schaffhausen und Singen um Fr. 3,734,630.70 erhöht worden. Diese Neu-Anlagen haben indessen erst zum kleinsten Teil am Betriebs-Resultat pro 1906 mitgearbeitet.

Die im November 1905 emittierten neuen Aktien sind per 30. Juni 1906 restlich einbezahlt worden. Das aus der Emission dieser Aktien erzielte Aufgeld wurde per Ende des Berichtsjahres zur weitem Ergänzung des statutarischen, sowie des Spezial-Reservefonds auf zusammen 20 % des erhöhten Aktienkapitals und ferner zu ausserordentlichen Abschreibungen verwendet. Ein Betrag von Fr. 100,000.— wurde dem Fonds für Wohlfahrtszwecke zugewiesen.

Im Fernern wurde im Berichtsjahr eine 4 %ige Obligationen-Anleihe von Fr. 1,000,000 zur Emission gebracht. Die ganze Anleihe wurde von einem Banken-Konsortium zu günstigen Bedingungen fest übernommen.

Wie aus der Aktiv-Seite der Bilanz ersichtlich, weisen sowohl die Fabrikate und Materialien, als auch die Debitoren gegenüber dem Vorjahre bedeutend höhere Beträge auf, deren Steigerung mit der fortwährenden Ausdehnung des Betriebes und der Verkaufstätigkeit zusammenhängen. Der Verwaltungsrat findet es deshalb für angezeigt, der Gesellschaft weitere Mittel zuzuführen, um dieselbe gleichzeitig in die Lage zu versetzen, noch eine Reihe von weitem notwendigen Verbesserungen der Betriebs-Einrichtungen vorzunehmen. Die beabsichtigte Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 1,500,000.— wird in der Generalversammlung näher motiviert werden.

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen, den Gewinn-Ueberschuss pro 1906, welcher nach Abzug der statutarischen Abschreibungen, sowie aller Kosten für Reparaturen und Unterhalt von Gebäuden, Maschinen und Mobiliar, nach Ersatz abgegangener Objekte und nach Bestreitung sämtlicher Unkosten, Passiv-Zinsen, Gehalte, Gratifikationen und vertraglichen Vergütungen (abzüglich Fr. 32,417.17 Vortrag) Fr. 1,080,127.21 beträgt, wie folgt zu verwenden:

5 % Dividende

Jahres-Dividende auf Fr. 4,500,000.—	Fr. 225,000.—	
9 Monate auf „ 1,500,000.—	„ 56,250.—	Fr. 281,250.—
		<u>Fr. 798,877.21</u>

10 % Tantième an den Verwaltungsrat	„ 79,887.72
	<u>Fr. 718,989.49</u>

Gewinnsaldo 1905	„ 32,417.17
	<u>Fr. 751,406.66</u>

5 % Super-Dividende

Jahres-Dividende auf Fr. 4,500,000.—	Fr. 225,000.—	
9 Monate auf „ 1,500,000.—	„ 56,250.—	„ 281,250.—
		<u>Fr. 470,156.66</u>

Fonds für Wohlfahrtszwecke	Fr. 100,000.—	
Ausserordentliche Abschreibungen	„ 330,000.—	„ 430,000.—
Vortrag auf neue Rechnung		<u>Fr. 40,156.66</u>

Durch die Zunahme der Arbeiterschaft sowohl in Singen als in Schaffhausen erfuhr die Wohnungsverhältnisse an beiden Orten eine wesentliche Verschlechterung, indem alte Wohnungen kaum mehr aufzutreiben und neue Wohnungen nur relativ teuer zu haben waren.

Dieser Umstand veranlasste den Verwaltungsrat, geeignete Schritte zur Beschaffung guter und billiger Wohnungen zu unternehmen, und es wurde in der Folge zur Gründung einer Baugesellschaft, der Baugesellschaft «Breite» in Schaffhausen, mit einem Aktienkapital von vorläufig Fr. 200,000.— geschritten, deren Aktien einerseits von unserer Gesellschaft selbst, anderseits von den Eisen- und Stahlwerken nahe stehenden Persönlichkeiten gezeichnet wurden.

Diese Gesellschaft bezweckt also in erster Linie, Angestellten und Arbeitern der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer zu gesunden und billigen Wohnungen zu verhelfen, ohne Absicht auf Erzielung eines Gewinnes über eine bescheidene Verzinsung der investierten Kapitalien hinaus.

Die Baugesellschaft „Breite“ hat denn auch in Schaffhausen ein grösseres, gut gelegenes Areal erworben und daselbst bis jetzt 22 Wohnungen erstellt, welche ihrer Vollendung entgegengehen. Die Wohnungen bestehen zum Teil aus Einfamilien-Wohnhäusern und zum Teil aus Doppel-Wohnhäusern mit mehreren Wohnungen. Die Ein-

familien-Wohnhäuser sind in der Mehrzahl mit Zentralheizung und Badegelegenheit ausgestattet. Sie enthalten 4—5 Zimmer mit Küche und Zubehör und sind sämtlich mit Gas- und Wasseranschluss versehen.

In Singen hat die Baugesellschaft „Breite“ die Erstellung von vorläufig 12 Familien-Wohnhäusern begonnen. Ein Arbeiterlogierhaus, in welchem ca. 150 ledige Arbeiter in Zimmern zu 1 und 2 Betten billige Unterkunft finden können, geht ebenfalls seiner Vollendung entgegen. Auch dieses Logierhaus, sowie die Einzel-Wohnhäuser sind sämtlich mit Zentralheizung versehen. Die Baugesellschaft „Breite“ beabsichtigt im laufenden Jahre weitere Wohnhäuser zu erstellen.

In Singen hat unsere Gesellschaft im Fernern das bestehende Speisehaus ausgebaut und mit einer geräumigen Küche versehen, deren Apparate mit Dampf- und Gasbetrieb die gleichzeitige Speisung von ca. 500 Arbeitern gestattet. Durch die Erstellung des Speisehauses sind wir nun in die Lage versetzt, den in unserer Filiale Singen beschäftigten zahlreichen auswärts wohnenden Arbeitern, sowie auch den Insassen des Logierhauses, ein gutes und billiges Mittagessen zu verabfolgen. Die Fertigstellung und Inbetriebsetzung des Speisehauses fällt nicht mehr in das Berichtsjahr; wir haben deshalb dem Fonds für Wohlfahrtszwecke diesmal nur die restliche Abschreibung für die Badeanstalt Singen in Höhe von Frs. 26,284.50 entnommen. Im Fernern sind den Sparbüchlein der Alterszulage-berechtigten Arbeiter Frs. 29,150.— gutgeschrieben worden.

Wir haben in der diesjährigen Aufstellung für die Verteilung des Reingewinnes weitere ausserordentliche Abschreibungen vorgesehen. Die starke Vermehrung der festen Anlagen pro 1906 dürfte diese Massnahme durchaus als im Interesse einer soliden Bilanzierung liegend erscheinen lassen.

Nach Gutheissung dieser Extra-Abschreibung pro Ende 1906 durch die Generalversammlung wird die totale Summe der seit 1896 auf dem Anlage-Konto vorgenommenen Abschreibungen auf den Betrag von **Frs. 5,490,786.57** gebracht.

Die Gesamtzahl der in unsern Etablissements in Schaffhausen u. Singen beschäftigten Beamten und Arbeiter betrug zu Ende des Berichtsjahres 3089 gegenüber 2235 p. Ende 1905.

Im Falle der Annahme unserer Anträge stellt sich der Ertrag des Aktienkapitals auf 10% p. a. und beträgt somit für die alte Stamm-Aktie **Frs. 50.—**, und für die neue **Frs. 37.50** für 9 Monate.

Wir verweisen noch auf nachstehenden Bericht der Rechnungsrevisoren und zeichnen

Hochachtungsvoll:

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer:

Namens des Verwaltungsrates:

Der Vize-Präsident:

A. Gemperle-Beckh.

Der Protokollführer:

E. Homberger.

Traktanden

für die

Generalversammlung der Aktionäre

vom 12. April 1907.



1. Konstatierung der Volleinzahlung der auf Grund des Generalversammlungs-Beschlusses vom November 1905 neu ausgegebenen Aktien.
2. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung.
3. Bericht der Rechnungs-Revisionen, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5. Anträge des Verwaltungsrates betreffend:
 - a) Erteilung von Baukrediten;
 - b) Erhöhung des Aktienkapitals und dadurch bedingte Statuten-Aenderung.
6. Wahl der Rechnungs-Revisionen und deren Suppleanten für das Rechnungsjahr 1907.



Soll.**Gewinn- und Verlust-Rechnung**

Abschreibungen auf Anlage-Konto:	Ordentliche Abschreibung.		Extra- Abschreibung.		Gesamt- Abschreibung.	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Grundstücke 1% auf Fr. 373,693.86	3,736	94	10,000	—	13,736	94
Fabrikgebäude 2% „ „ 3,354,583.96	67,091	66	145,429	70	212,521	36
Verwaltungsgebäude						
u. Wohnhäuser 2% „ „ 671,464.08	13,429	28	46,355	90	59,785	18
Ofen-Anlagen 5% „ „ 603,152.17	30,157	60	47,931	38	78,088	98
Maschinen 5% „ „ 3,034,632.59	151,731	62	331,994	16	483,725	78
Allg. Einrichtungen. 5% „ „ 354,540.10	17,727	—	26,404	19	44,131	19
Utensilien u. Geräte 10% „ „ 620,611.03	62,061	09	100,634	67	162,695	76
Werkzeuge 5% „ „ 120,734.24	6,036	75	6,250	—	12,286	75
	351,971	94	715,000	—	1,066,971	94
Unkosten-Konto:						
Allgem. Unkosten (Porti, Telegramme und Drucksachen, Reisespesen, Gratifikationen, vertragl. Tantiemen und Verwaltungsspesen etc. etc.)			404,506	57		
Reparaturen und Unterhalt			471,153	59		
Unfall-Versicherung			98,347	27		
Assekuranz und Steuer			100,124	46		
Zinsen und Skonti			14,114	68		
Obligationen-Zinsen			120,000	—	1,208,246	57
Saldo					1,112,544	38
					3,387,762	89

Haupt-Bilanz per

Aktiven.

Vor Verteilung

	Anlagewert		Amortisation		Buchwert	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Anlage-Konto:						
Grundstücke	428,947	90	68,990	98	359,956	92
Fabrikgebäude	4,415,727	34	1,273,664	74	3,142,062	60
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser	1,040,871	58	429,192	68	611,678	90
Ofen-Anlagen	901,500	97	376,437	78	525,063	19
Maschinen	4,423,792	64	1,872,885	83	2,550,906	81
Allgemeine Einrichtungen	488,852	32	178,443	41	310,408	91
Utensilien und Geräte	1,314,519	73	856,604	46	457,915	27
Werkzeuge	213,014	18	104,566	69	108,447	49
Badeanstalt Singen:						
Baukosten Fr. 99,280.41						
abzüglich: Amortisation pro 1905 „ 2,994.91						
Abschreibung über Wohlfahrtsfonds pro 1905 „ 70,000.—						
Abschreibung über Wohlfahrtsfonds pro 1906 „ 26,284.50 99,279.41						
	1	—			1	—
	13,227,227	66	5,160,786	57	8,066,441	09
Fabrikate und Materialien					3,460,139	86
Debitoren					2,083,342	06
Wertschriften					386,000	—
Wechsel					38,172	11
Kassa					8,824	42
					14,042,919	54

31. Dezember 1906.

des Reingewinnes.

Passiven.

		Fr.	Cts.
Aktien-Kapital			
alte Aktien	Fr. 4,500,000		
neue Aktien zu $\frac{3}{4}$ Dividenden berechtigt	„ 1,500,000	6,000,000	—
Obligationen-Kapital		4,000,000	—
Statutarischer Reservefonds		600,000	—
Spezial-Reservefonds		600,000	—
Fonds für Wohlfahrtszwecke		115,065	50
Kreditoren (laufende)		960,136	92
„ (Banken)		330,630	72
Konto transitorische Posten		288,772	02
Noch nicht erhobene Obligationen-Zinsen		35,740	—
„ „ „ Dividenden		30	—
Gewinn- und Verlust-Konto:			
Saldo vom Vorjahre	Fr. 32,417.17		
Reingewinn pro 1906	„ 1,080,127.21	1,112,544	38
		<hr/>	<hr/>
		14,042,919	54

Haupt-Bilanz per

Nach Annahme der Vorschläge

Aktiven.

	Anlagewert		Amortisation		Buchwert	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Anlage-Konto:						
Grundstücke	428,947	90	68,990	98	359,956	92
Fabrikgebäude	4,415,727	34	1,273,664	74	3,142,062	60
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser	1,040,871	58	429,192	68	611,678	90
Ofen-Anlagen	901,500	97	376,437	78	525,063	19
Maschinen	4,423,792	64	1,872,885	83	2,550,906	81
Allgemeine Einrichtungen	488,852	32	178,443	41	310,408	91
Utensilien und Geräte	1,314,519	73	856,604	46	457,915	27
Werkzeuge	213,014	18	104,566	69	108,447	49
Badeanstalt Singen:						
Baukosten	Fr. 99,280.41					
abzüglich:						
Abschreibung über Wohlfahrtsfonds	„ 99,279.41	1 —			1 —	
	13,227,227	66	5,160,786	57	8,066,441	09
Extra-Amortisation						
aus Gewinn-Verteilung vom April 1907			+ 330,000	—	— 330,000	—
	13,227,227	66	5,490,786	57	7,736,441	09
Fabrikate und Materialien					3,460,139	86
Debitoren					2,083,342	06
Wertschriften					386,000	—
Wechsel					38,172	11
Kassa					8,824	42
					13,712,919	54

Soll.**Alterszulagen-Konto per**

	Fr.	Cts.
Auszahlungen an ausgetretene Arbeiter und an Hinterlassene verstorbener Arbeiter bis 31. Dezember 1906	64,965	08
Saldo-Guthaben der Arbeiter per 31. Dezember 1906	158,457	65
	<hr/>	<hr/>
	223,422	73
	<hr/>	<hr/>
Obiges Guthaben als Eigentum der Arbeiter besteht:		
1. in Wertschriften	Fr. 148,000. —	
2. in Guthaben bei der Firma	„ 10,457. 65	
	<hr/>	<hr/>
	158,457	65

31. Dezember 1906.

Haben.

	Fr.	Cts.
Alterszulagen aus dem Geschäftsgewinn den Arbeitern gutgeschrieben, bis		
31. Dezember 1904 (inklusive Zinsen)	188,039	28
Alterszulagen gutgeschrieben pro 1905	29,150	—
4 ^o / _o Zins pro 1906	6,233	45
<hr/>	<hr/>	<hr/>
	223,422	73
<hr/>	<hr/>	<hr/>

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Schaffhausen, den 22. März 1907.

An den Tit. Verwaltungsrat

zu Händen der

Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft

der

Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen.

Tit.

Gemäss dem uns erteilten Auftrage haben wir gestern die per 31. Dezember 1906 abgeschlossene Rechnung Ihrer Gesellschaft in Schaffhausen und in Singen geprüft.

Wir haben uns davon überzeugt, dass die uns vorgelegte Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung mit den Gesellschaftsbüchern übereinstimmen; ferner dass die durch die Inventar-Bücher ausgewiesenen Werte der Anlagen, Fabrikate, Materialien etc. richtig unter die Aktiven der Bilanz eingestellt sind. Die statutarischen Abschreibungen sind vorgenommen worden. Wir haben den Eindruck erhalten, dass die Buchführung richtig und in bester Ordnung ist.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ergibt einen Saldo von Fr. 1,112,544.38 zur Verfügung der Generalversammlung.

Wir erlauben uns, Ihnen die Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Décharge-Erteilung an die leitenden Organe der Gesellschaft zu beantragen unter bester Verdankung für die Geschäftsführung.

Hochachtungsvoll

H. Stokar.

A. Habicht.

